

MEDIENINFORMATION

11. 06. 2015

„Gut“achten für die APG? „Schlecht“achten für den Tourismus!

Die nunmehr vorliegende „Fachliche Beurteilung des ÖIR-Gutachtens Tourismus 380-kV-Salzburgleitung Netzknoten St. Peter – Netzknoten Tauern“ der Firma Project M, erstellt von Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack und Arch. Dipl.-Ing. Christoph Aigner, Raumplaner im Pinzgau, ist das Papier nicht wert, auf dem dieses sogenannte Tourismus-„Gutachten“ gedruckt ist.

Erstens werden für den Tourismus als Kriterien ausschließlich Nächtigungszahlen und Bettenangebot sowie deren Auslastung herangezogen. Das ist für den Tages-, Ausflugs- und Erholungstourismus völlig irrelevant, wenn beispielsweise das Gebiet Gaisberg-Nockstein-Heuberg so zentral im Ballungsraum um die Landeshauptstadt liegt, dass niemand auch nur im leisesten an eine Übernachtung denkt.

Zweitens findet man in der Gemeindeauflistung der Gutachter zwar die Stadt Salzburg, sucht aber die Gemeinden Koppl und Eugendorf vergeblich, obwohl dort selbst von der APG der schwerwiegendste Eingriff am Nockstein zugegeben wird.

Das Land Salzburg wird gut daran tun, diesem „Gutachten“ der Firma Project M nicht allzu große Bedeutung beizumessen, auch wenn sich darin zarte Ansätze an Kritik am Gutachten des Österreichischen Instituts für Raumplanung (ÖIR) im Auftrag der APG finden, in dem wenigstens auf die Gemeinden Koppl und Eugendorf noch eingegangen wird.

Für Rückfragen:

Hans Kutil, Tel. 0664 / 300 99 66